

# Ein Zuhause für die Welt in Wetten

## Eröffnung des „World House“ im ehemaligen Kloster der Dominikanerschwestern

WETTEN - Am vergangenen Samstag wurde in Wetten das World House eröffnet. Teil des Rahmenprogramms war die Ausstellung des Künstlers Henny van Osch mit dem Thema „Women of the World“. Bei einer Diashow konnten sich interessierte Gäste über die Vergangenheit des ehemaligen Klosters informieren.

### Kunst beherbergen

Wo früher die Dominikanerschwestern beherbergt waren, soll nun der Welt ein zu Hause geboten werden. „Doch die Philosophie der Schwestern soll weitergeführt werden, nur ohne Religion“, erklärt Thera van Osch, Initiatorin des World House. Den Menschen einen Ort zum Schlafen, Essen, Tagen und Konferieren soll das World House bieten. Angebunden an das Gebäude lädt ein geräumiger Garten zum Verweilen ein.

Auch soll das World House Künstlern Platz für Ausstellungen bieten. Auftakt macht da der niederländische Künstler



So sieht einer der Konferenzräume im World House aus.

Henny van Osch. Das Thema Kunst findet sich aber im ganzen Gebäude wieder. Jede Etage hat einen anderen Kontinent als Thema. Zwar ist noch nicht alles fertig und vorerst bleibt es laut von Osch auch erstmal noch ihr „fortlaufendes Projekt“, doch klar ist: Ohne die vielen Helfer wäre es



Thera van Osch (l.), Beate Clasen und Bürgermeister Dr. Axel Stibi unterhielten sich bei der Eröffnung.

wahrscheinlich noch nicht eröffnet worden.

### Dank an Helfer

Ihren Dank richtet Thera van Osch an die Helfer aus Wetten, die freiwilligen Helfer aus aller Welt, ihre Freunde und Familie. „Wichtigste Bera-

terin“, so sagt es Thera van Osch, sei ihre Mutter.

Neben lobenden Worten von Beate Clasen, der Ortsvorsteherin von Wetten, ergriff auch Dr. Axel Stibi, Bürgermeister der Stadt Kevelaer, das Wort. Zwar waren die Unterhaltungen zwischen ihm und Thera van Osch in der Vergan-



Die Skulptur „Meeting Point“.

KB-Fotos: Vanessa Wiesner

genheit kontrovers, dennoch waren sie sich einig, dass man gemeinsam auf ein Ende schauen konnte. Als „Kraftquelle“ überreichte er Thera van Osch eine Bronzeplakette mit Abbild. Gemeinsam mit Beate Clasen enthüllte er eine Skulptur mit dem Titel „Meeting Point“.

VANESSA WIESNER